

# Unterwegs zur Europäischen Mobilitätswoche 2020



Dokumentation des Auftakt-Workshops  
vom 21.1.2020 im Depot-Dortmund

# Zukunftsnetz Mobilität NRW bündelt kommunale Aktionen zu „Green Mobility“

Dortmund. Nachhaltige Mobilität ist überall möglich, egal wie klein der Ort oder wie gering die Ressourcen – das ist die Botschaft der jährlichen EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE (EMW). In einem Auftaktworkshop im Dortmunder Depot haben sich nun 50 Teilnehmer aus NRW-Kommunen auf die Woche eingestimmt und erste Ideen zum Thema nachhaltige Mobilität entwickelt. Nun geht es in individuellen Workshops um die konkrete Umsetzung in den einzelnen Kommunen.

Eingeladen hatte das Zukunftsnetz Mobilität NRW, dessen Aufgabe die Unterstützung von Kreisen, Städten und Gemeinden auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung ist. Durch seine Rolle als landesweites Beratungsnetzwerk für Kommunen möchte es die vielen separaten Projekte, die es in NRW gibt, bündeln, koordinieren und stärker sichtbar machen: als Signal für die Mobilitätswende und ein nachhaltigeres NRW.

## Teilnehmer aus ganz NRW

Durch das Programm führten die Experten des Zukunftsnetz Mobilität NRW gemeinsam mit Norbert Krause von krauses Projektdesign und Claudia Kiso vom Umweltbundesamt. Unter den Teilnehmern waren ebenso Großstädte wie Bonn, Essen, Dortmund und Bielefeld wie kleinere Kommunen, zum Beispiel Bedburg, Kirchlingern und Hiddenhausen. Auch Kreisvertreter waren beim Workshop dabei.

## „Green Mobility for All“

Claudia Kiso vom Umweltbundesamt, das die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE für Deutschland koordiniert, eröffnete die Auftaktveranstaltung und

kündigte für die EMW 2020 erstmals einen deutschlandweiten Wettbewerb an. Jährlich steht die EMW unter einem anderen Motto, in diesem Jahr lautet es „Green Mobility for All“.

## Beispiele aus 2019

Ein Best-Practice-Beispiel brachte Dana Jakert aus Herne mit. Die Mobilitätsmanagerin berichtete vom Mobilitätstag aus Herne, an dem über 200 Grundschüler beteiligt waren. Gunnar Wolters, Mobilitätsmanager beim Kreis Soest, erläuterte, wie der Kreis 500 kostenlose ÖPNV VIP-Tickets realisieren konnte.

## Mit wenig Mitteln viel erreichen

Um den Teilnehmern des Auftaktworkshops zu zeigen, welche Bandbreite an Möglichkeiten zum Marketing die EMW bietet und um Inspiration zu liefern, hatte das Zukunftsnetz Mobilität NRW eine Ausstellung vorbereitet, die vergangene Aktionen von Mitgliedskommunen jeder Größe zeigte. Kernstück waren dann die Workshops, in denen die Kommunalvertreter gezielt erste Ideen ausarbeiten konnten. Ziel der Workshop war es, den Teilnehmern ein Gerüst zu geben, das sie dann in weiteren Schritten vor Ort konkret ausgestalten können. Dazu gehört auch die zeitliche Planung, die Einbindung von Akteuren vor Ort und die Ressourcenplanung. Dabei werden sie eng beraten und begleitet von ihren Ansprechpartnern im Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Als Unterstützung für die gemeinsame Mobilitätswoche entwickelt das EMW-Team des Zukunftsnetz Mobilität NRW für seine Mitglieder eine niedrigschwellige Aktion, die mit geringen Ressourcen überall umsetzbar ist. Die können Kommunen dann singulär oder in ergänzend zu anderen Aktionen umsetzen.



Schnitzeljagd der Möglichkeiten –  
Zukunftsnetz Mobilität NRW und Teilnehmende  
präsentieren ihre EMW-Materialien

# Arbeitskreis I:

Annäherung an das 2020er Motto „Green Mobility for All“  
aus vier Richtungen

## Barrierefreiheit



## Bezahlbarkeit



## Öffentlicher Raum



## Sicherheit



# Arbeitskreis I

Im Anschluss werden mit Hilfe der Schlüsselwörter in kurzer Zeit Aktionsideen zu den einzelnen Bereichen entwickelt.

**IDEENSCHMIEDE**  
Green Mobility for All - Öffentlicher Raum

# Grün
# Straßen
# Sportplatz / Spielplatz

**Unsere Idee**

Freifläche, die über Tag der Freizeit (Sport) dient und am Abend (z.B. 18<sup>h</sup>) zur Parkfläche wird.  
Inhl. Bepflanzung als "frischluftweise" und Lärmschutz. Straße als Anbindung zum ÖPNV.

**Unsere Idee in einem Satz:**

Action-Day / Park-Night

**Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...**

die Freifläche rund um die Uhr und vielseitig genutzt wird.

**IDEENSCHMIEDE**  
Green Mobility for All - Öffentlicher Raum

#
#
#

**Unsere Idee**

Radtour / Spaziergang zu Spielplätzen im Stadtviertel / Quartier

- jeder Spielplatz mit Aufgaben (z.B. Müll sammeln / Suche im Sandkasten / Mobilitätsparcours)
- ↳ Stempel
- Teilnahme dankeschön

**Unsere Idee in einem Satz:**

Sauberheit von Bürgern für Bürger. ♡

**Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...**

Bewegung und Spiele mit einem Nutzen für die Allgemeinheit verbunden wird und es ein generationsübergreifendes Angebot ist.



## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Verkehrssicherheit



#Wissen

#Barrierefreiheit

#Hindernisse

Unsere Idee

Die einfache Stadt  
↳ T30 flächendeckend  
↳ überflüssige VZ abschaffen  
↳ Öffentlichkeitsarbeit Thema Verkehrsregeln

Unsere Idee in einem Satz:

Weg mit dem Schilderdschungel!

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

- in jeder Stadt zu viele Schilder stehen!
- Verkehrsregelungen übersichtlicher werden können.
- wir dabei Geld sparen.
- Regelwissen aufgefrischt werden kann!



## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Verkehrssicherheit



#Elterntaxis

#Geschwindigkeits-  
depression

#Handisfrei

Unsere Idee

- Hol-/Bürozona einrichten im Schulumfeld
- Wege von dort zu Schule sicher gestalten
  - > Grünschnitt
  - > Bodenmarkierungen
  - > Training mit Kindern

Unsere Idee in einem Satz:

Da und dann sicherer Schulweg ohne  
dann Eltern

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

- weil Kinder selbstsicher werden
- Kommunikation der Kinder untereinander stärker
- sicherer Schulweg
- mehr Bewegung und mehr Aufmerksamkeit
- weniger Verkehr = weniger CO<sub>2</sub>





## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Öffentlicher Raum



# # #

Unsere Idee

Dezentral gelegene Straße muss  
sicher werden und an  
bestimmter Stellen beschildert werden  
& Regenschutz erhalten

→ Sichtbeziehungen nicht zerstören  
→ sichere Fußwege durch...  
Begrünung abgrenzen  
→ Cafés, Aufenthaltsplätze

Unsere Idee in einem Satz:

Unter Berücksichtigung von bestehenden Strukturen & durch Anreicherung von Nutzungen wird das Sicherheitsgefühl auf einer dezentralen Straße verbessert.

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

- Aufenthaltsqualität steigt
- Identifikation d. Bürger\*innen
- Vorbildfunktion
- Treffpunkt
- Sicherheit
- hohe Öffentlichkeitswirksamkeit



## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Bezahlbarkeit



# Sponsoring # Fördersteller #

Unsere Idee

- Sponsoring: Bereitstellung von Wochen- oder Tagestickets durch die Verkehrsunternehmen/Kreise (z.B. VIP-Tagestickets, Wochenickets...)
- Mitwirkende Akteure: Verkehrsunternehmen, Kreis, Kommunen, Pressestelle
- Bürger-Interessierte können die Tickets beim jeweiligen Sachbearbeiter anfordern

Unsere Idee in einem Satz:

Kostenloses Tages- / Wochen ticket.

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

Motiviert Menschen den ÖPNV zu nutzen.





## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Bezahlbarkeit



# # #

Unsere Idee

1 € - Ticket für die ganze Woche (FMW)

Unsere Idee in einem Satz:

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

- es leicht umsetzbar ist
- alle Bevölkerungsgruppen davon profitieren können  
(da Fokus nicht nur auf Kindern, Senioren o.ä. liegt)



## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Barrierefreiheit



# # #

Unsere Idee

Praxistest für mobilitätseingeschränkte Personen

- Probleme beim Einstieg?
- Fahrverhalten in Ordnung?
- Les- u. Hörbarkeit der Informationen?

Unsere Idee in einem Satz:

mit Handicap  
Mobilität im ÖPNV

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

Betroffene und Entscheider arbeiten zusammen und sorgen für neue Lösungen im ÖPNV.





## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Barrierefreiheit



#
#
#

Unsere Idee

Mofa-Führerschein / Fahrrad / E-Bike-Führerschein für Menschen mit Behinderung zur Sicherung eigenständiger Mobilität! (ländlicher Raum)

Unsere Idee in einem Satz:

Sicherung eigenständiger Mobilität durch Erwerb eines Führerscheins für Zweiräder.

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil... es zur Stärkung des Selbstbewusstseins führt, und dadurch eigenständig auswärts





## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Barrierefreiheit



# Sikvan
# Stefanie
#

Unsere Idee

- Einfarbige elektronische Poller anstelle von Gittern zur Absperrung von Wegen. (damit Rollstühle auch durch kommen)
- ausgeflachte Bordsteine

Unsere Idee in einem Satz:

Kanten und Hindernisse beseitigen.

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

... Entscheider und Behinderte gemeinsam unterwegs sind und Geld in der Hand zur Verfügung steht.





**IDEENSCHMIEDE**  
Green Mobility for All - Barrierefreiheit



# # #

Unsere Idee

EIN TAG IM E-SCOOTER, DER BEVÖLKERUNG SOLLTEN DIE SCHWIERIGKEITEN DER NUTZUNG IM TÄGLICHEN ALLTAG VERDEUTLICHT WERDEN (WE SCHNECKE WÄRE ICH IN EINER BUS)

Unsere Idee in einem Satz:

Nicht behinderte Menschen im E-Scooter fahren lassen, um Verständnis zu wecken.

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

durch den Selbstversuch - die Perspektive des E-Scooters einzunehmen und dadurch ein anderes Verständnis, + (Umsicht) Rücksichtnahme entgegenzubringen



**IDEENSCHMIEDE**  
Green Mobility for All - Barrierefreiheit



# Julia Wagners # Julia Berendes #

Unsere Idee

Fahrräder für Menschen mit Behinderung  
Fahrradtouren rund um den Sorpesee mit anschließender Abfrage der Teilnehmer, wo Schwierigkeiten bestanden.  
(Bekanntmachen, Ausprobieren, Kontakt zwischen Menschen mit und ohne Handicap)

Unsere Idee in einem Satz:

Fahrradtouren für Menschen mit Einschränkungen ohne Einschränkungen!

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

die Betroffenen einbezogen werden und sich einbringen können. Außerdem werden sie gezielt erwehrt.





## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Barrierefreiheit



#
#
#

**Unsere Idee**

Spaziergang zur Barrierefreiheit

- ↳ Vertreter von verschiedenen Bevölkerungsgruppen machen einen Spaziergang mit Planern und Politik
- ↳ Entweder Innenstadt / bekannte neurologische Punkte / Problemstellen die den Betroffenen bereits bekannt sind

**Unsere Idee in einem Satz:**

Spaziergang mit Betroffenen und Entscheidung zu neurologischen Punkten zur Barrierefreiheit

**Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...**

- die, die Maßnahmen planen und darüber entscheiden, eingebunden sind
- es genug Punkte gibt, wo man noch etwas verbessern kann





## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Barrierefreiheit



#
#
#

**Unsere Idee**

Fußverkehrs-Check mit Schwerpunkt barrierefreie Mobilität:

- dringend erreichbare Örtlichkeiten: Arzt, Verwaltung, ZoB, Schule, Bf, Theater usw.
- Beteiligung der Presse zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit

**Unsere Idee in einem Satz:**

„Stolperfallen“ und Barrieren identifizieren. Fußwege erleichtern.

**Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...**

- sich dem Thema angenommen wird
- Problembereiche identifiziert und behoben werden
- die Öffentlichkeit sensibilisiert wird





Green Mobility for All - Barrierefreiheit

# # #



**Unsere Idee**

Einen barrierefreien Spielplatz in der EMW gestalten.  
(Z.B. Karussell für Rollstuhlfahrer)

Mit Beteiligung von Kindern, Behindertenverbänden, usw. (am besten zusammen, um Verständnis für Belange von anderen zu fördern)

Nutzb. von allen (behindert/nicht behindert)

**Unsere Idee in einem Satz:**

Gestaltung eines barrierefreien Spielplatzes, zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe.

**Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...**

ein neuer Spielplatz eingeweiht wird, der ohne Barrieren für alle nutzbar ist.






**IDEENSCHMIEDE**

Green Mobility for All - Verkehrssicherheit

# Elktaxi # öffentlicher Baum # Fahrradstraßen



**Unsere Idee**

- Absteller, Kundenstopper, E-Scooter,
- Öffentlicher Baum entkumpeln mit Schlitzgruppe
- zu Fuß zu Schule
- Signaltafel platzieren
- = Erfolgskontrolle über Karte
- Perspektivwechsel (Geschäftsinhaber...)

**Unsere Idee in einem Satz:**

Kinder räumen ihre Stadt auf und erleben sie neu und aktiv!

**Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...**

- Ordnungswaiver + Polizei dabei
- Mediensensibel
- innovativ

+ Politik, abbinden!






## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Bezahlbarkeit



# gerechte # Fahrpreise

Unsere Idee

Fahrgastwettbewerb:  
Was ist mit die Fahrt wert?  
Evaluation üb. Teilnahmekarte

Unsere Idee in einem Satz:

Bürger-Umfrage nach der Preisgestaltung im ÖPNV

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

• Bürger/in muss sich aktiv mit dem Thema auseinandersetzen.  
• Soli-Ticket → soziale Gerechtigkeit in jeder Hinsicht!



## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Öffentlicher Raum



# # #

Unsere Idee

Verkehrsräume "anders" gestalten  
Spielplatz "Gehweg"

- Sandkasten } auf dem Gehweg
- Parcours } einfache Spiele (Sackhüpfen, Topfschleudern)
- in jedem Quartier ein Gehweg, über Bushaltestellen verknüpfen

Unsere Idee in einem Satz:

Bewegung, Spiel und Spaß auf Gehwegen ermöglichen.

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

Alle Generationen können an den Aktionen teilnehmen. Die Kreativität wird gefördert.





## IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Öffentlicher Raum



#

#

#

Unsere Idee

- x Information zur Grüner Mobilität an einer Haltestelle (Infostand)
- x bevorzugt Haltestelle, die fußläufig gut erreichbar ist & an einer Grünfläche liegt
- x Einrichtung Fußgängerzone

||

Unsere Idee in einem Satz:

Bei neue Halt' gut informiert zu Mobilität + Bewegung

Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

- Positive Bestätigung durch Informationen zur klimafreundlichen Mobilität.
- große Erreichbarkeit durch kleines Budget



# Arbeitskreis II

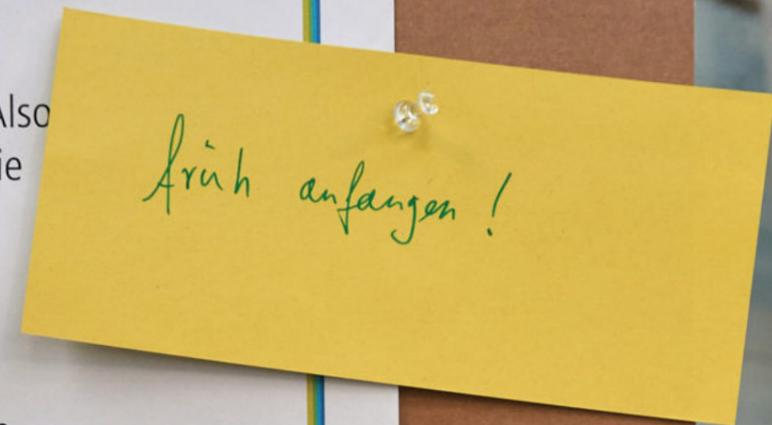
## Gruppe 1: EMW-Zeitplan

Was nützen einem die besten Ideen, wenn man sie erst hinterher hat, wenn keiner etwas von der Veranstaltung weiß, und Akteure erst angefragt werden, wenn sie schon keine Zeit mehr haben... Also: Ein Zeitplan muss her. Ob Stadt, Gemeinde oder Kreis, pompöse EMW oder kleine Einzelaktion – die Anforderungen an einen Zeitplan sind natürlich unterschiedlich. Trotzdem haben wir in diesem Arbeitskreis den Versuch unternommen, einen universellen Zeitplan zu erstellen.

In einem ersten Schritt wurden Aspekte gesammelt, die es verdienen einen Platz auf dem Zeitstrahl zu erhalten. Diese wurden kategorisiert und priorisiert. Anschließend wurden Meilensteine ausfindig gemacht um den Projektverlauf in Etappen einzuteilen. Zum Schluss wurde der Zeitplan bestückt. Besonders wichtige Aufgaben wurden hervorgehoben. Im Anhang findet sich eine Datei um einen eigenen Zeitplan zu entwickeln

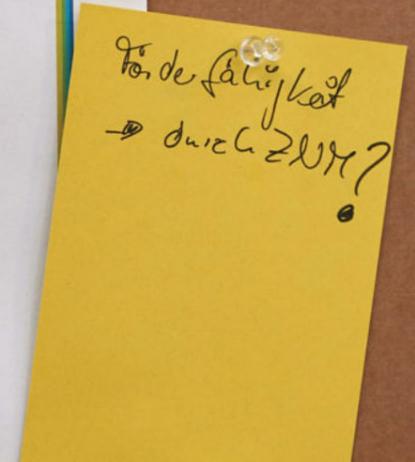


keiner etwas von der... ne Zeit mehr haben... Also... kleine Einzelaktion – die...ollen wir in diesem...ellen.



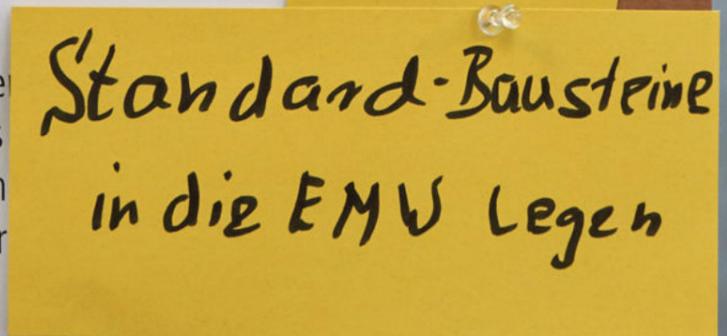
rdienen. Jede\*r für sich.

ahl an die Wand. Sortiert



die Gruppen. Fehlen noch... weitere Post-its.

ne teilen den Projektve... die Projektplanung als... lte Programmheft sein... icht werden. Nutzt für

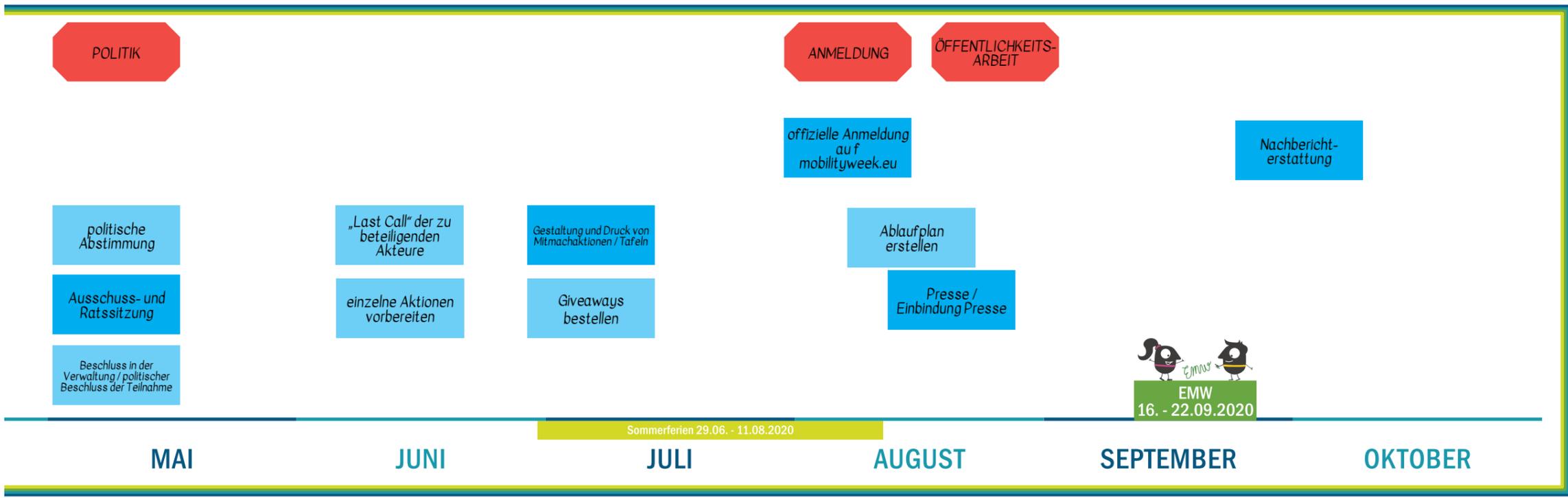


entsprechenden

# Arbeitskreis II

## Gruppe 1: EMW-Zeitplan

**Legende**  
 rot: Meilensteine  
 blau: wichtige Aufgaben  
 hellblau: weitere Aufgaben



# Arbeitskreis II

## Gruppe 2: Akteure einbinden

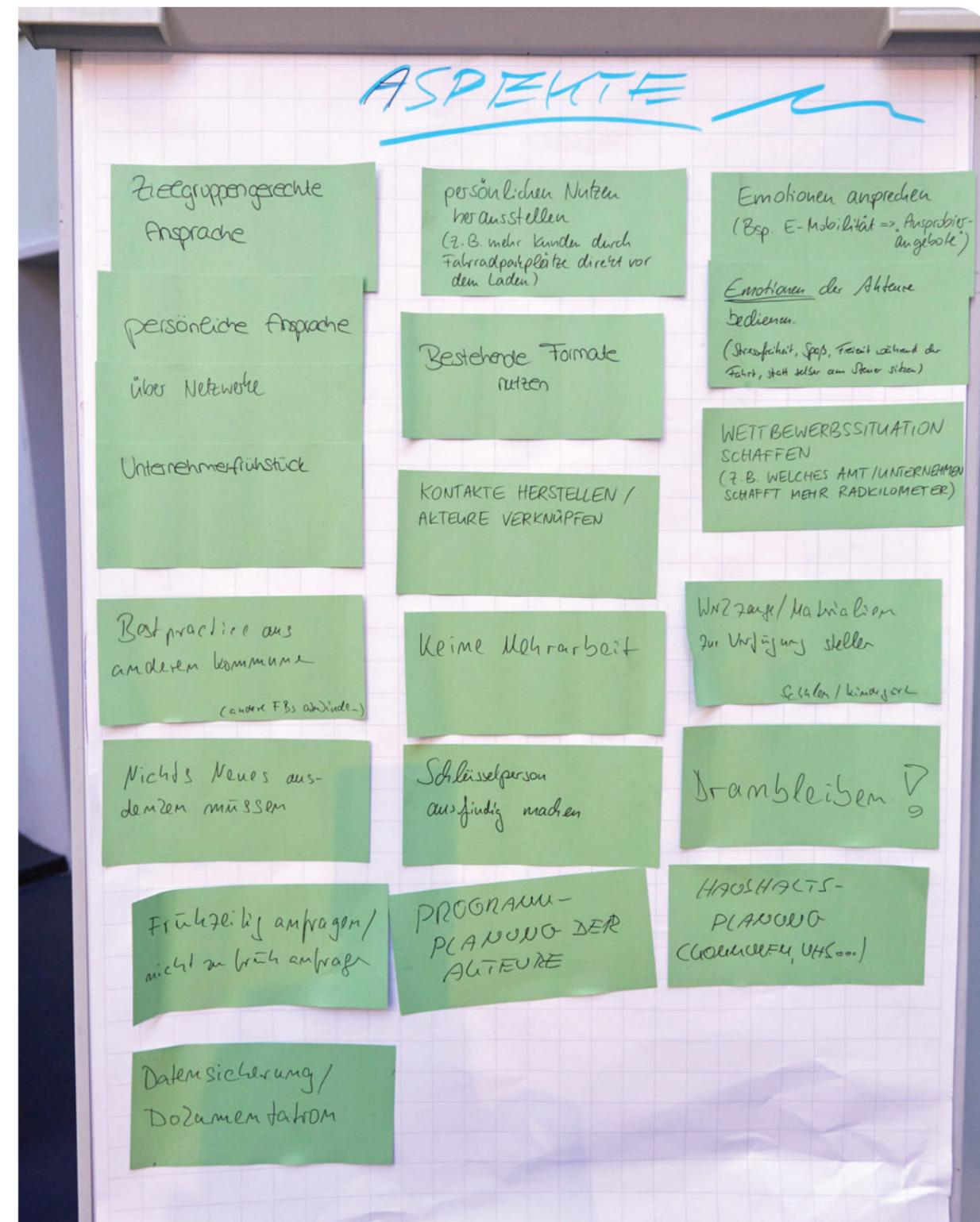
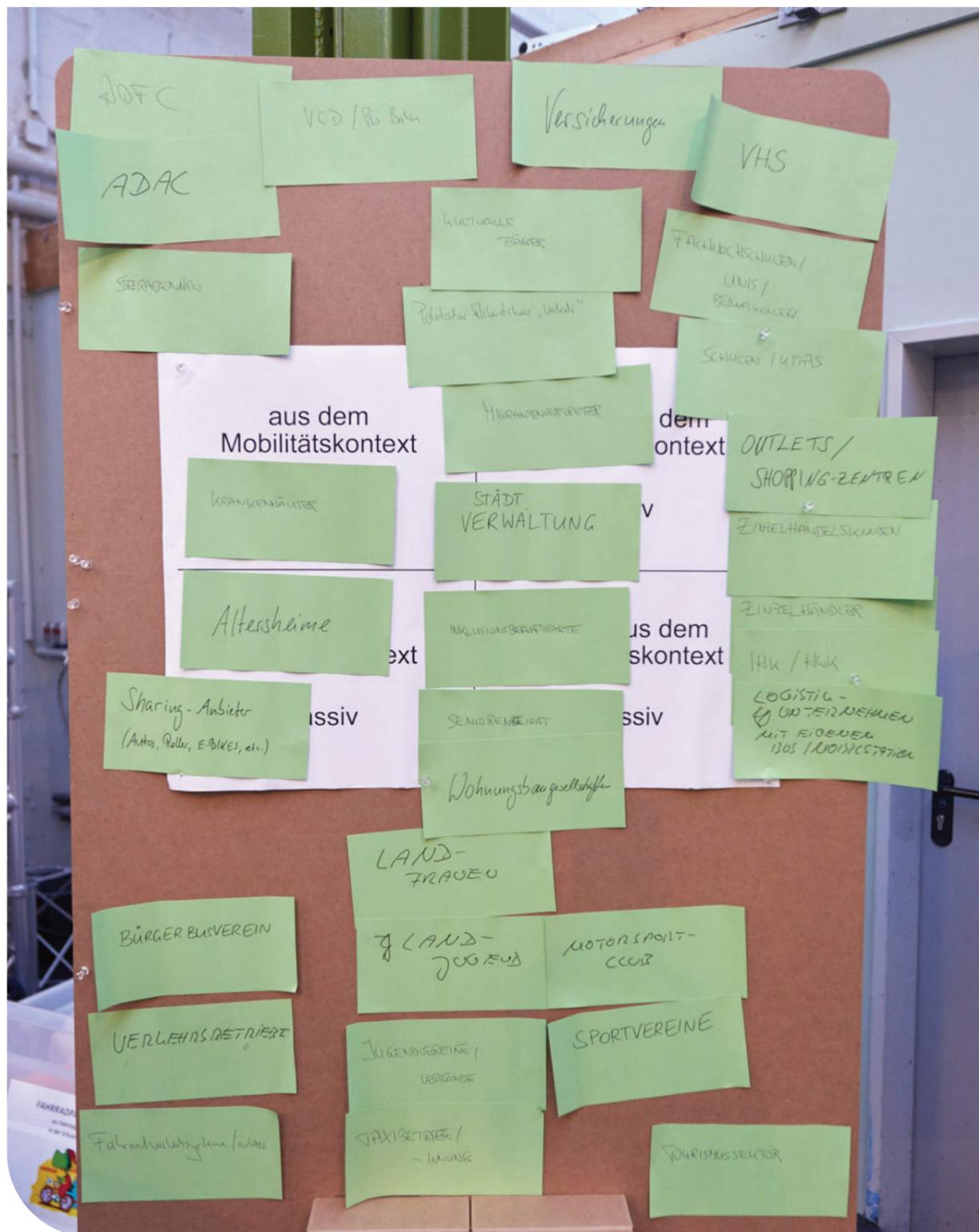
Alles selbst zu machen, macht viel Arbeit. Besser ist es weitere Akteure in die Programmentwicklung der EMW einzubinden. So wird das Programm vielschichtiger, Netzwerke ergänzen sich und mehr Zielgruppen werden erreicht. Wie es gelingen kann Akteure einzubinden, haben wir uns in dieser Gruppe zur Aufgabe gemacht.

In einem ersten Schritt haben wir dem Mobilitätsthema nahe und ferne Akteure gesucht. Für einige hiervon wurden im nächsten Schritt Personas entwickelt um sie besser kennenzulernen. Zum Abschluss wurden Aspekte gesammelt, die bei der Einbeziehung von Akteuren hilfreich sind.



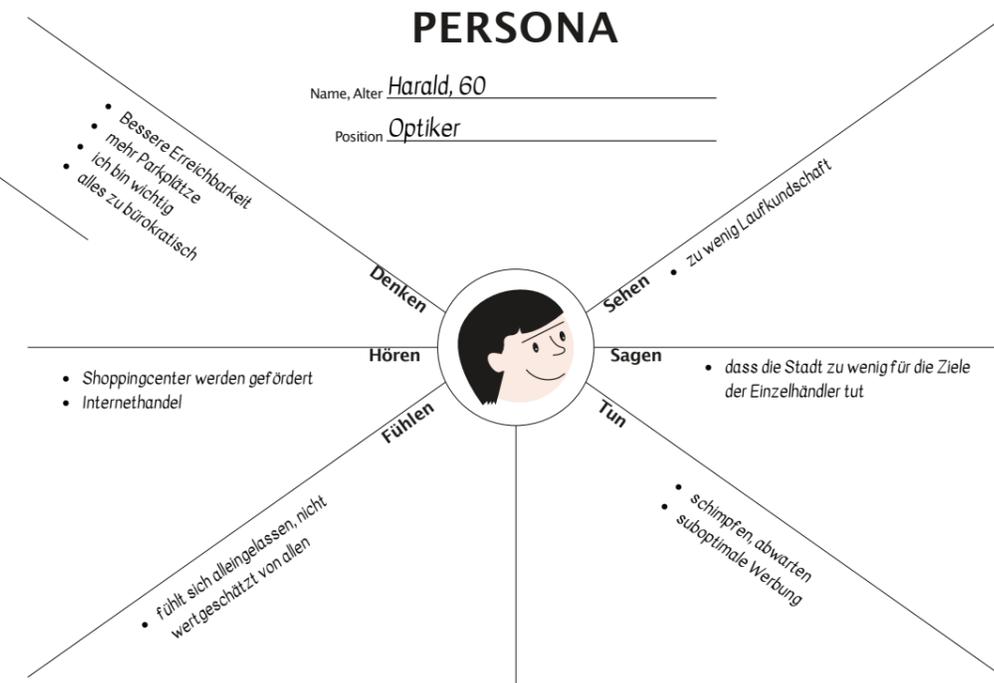
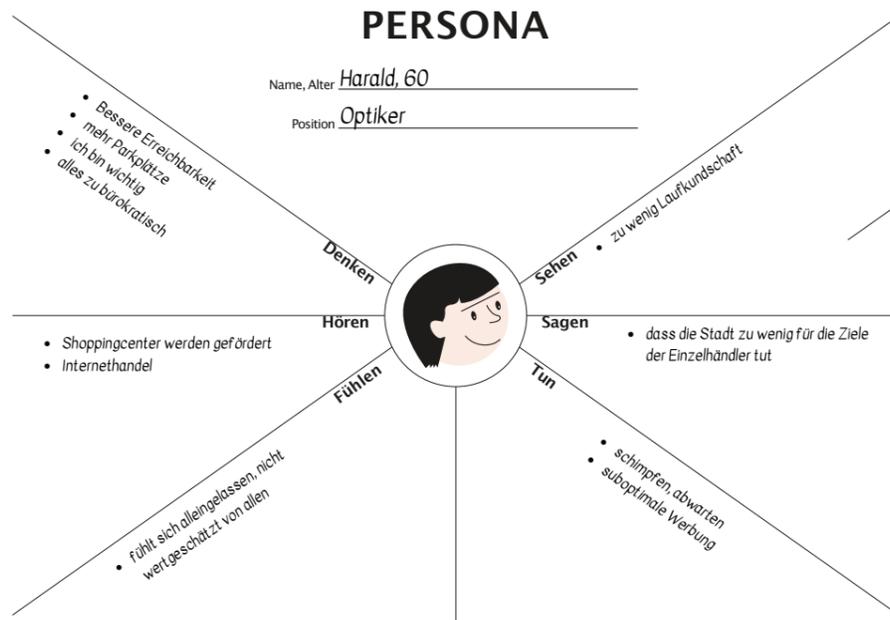
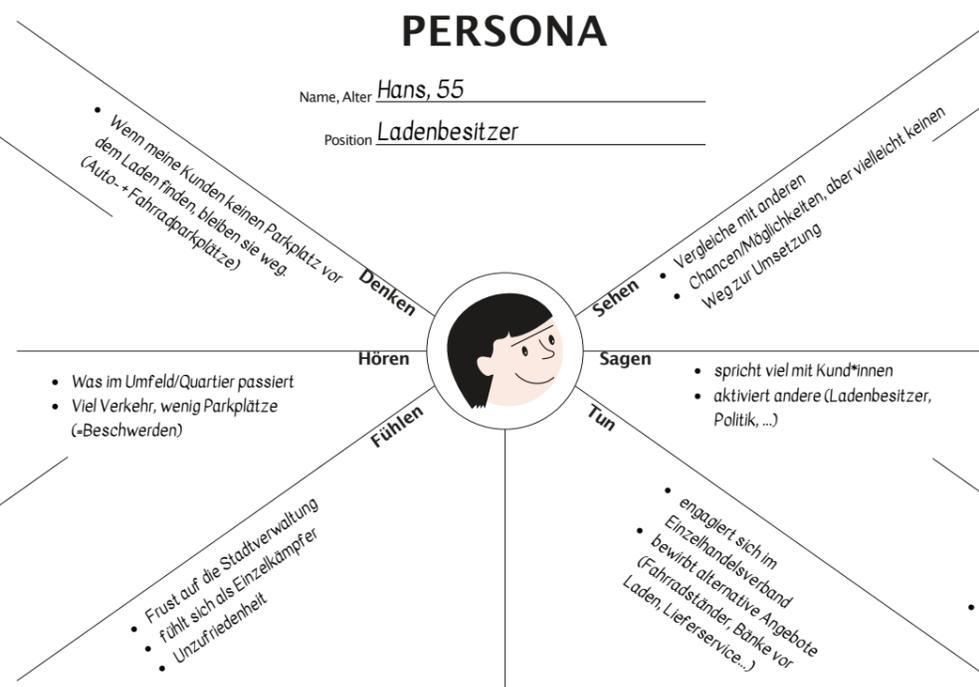
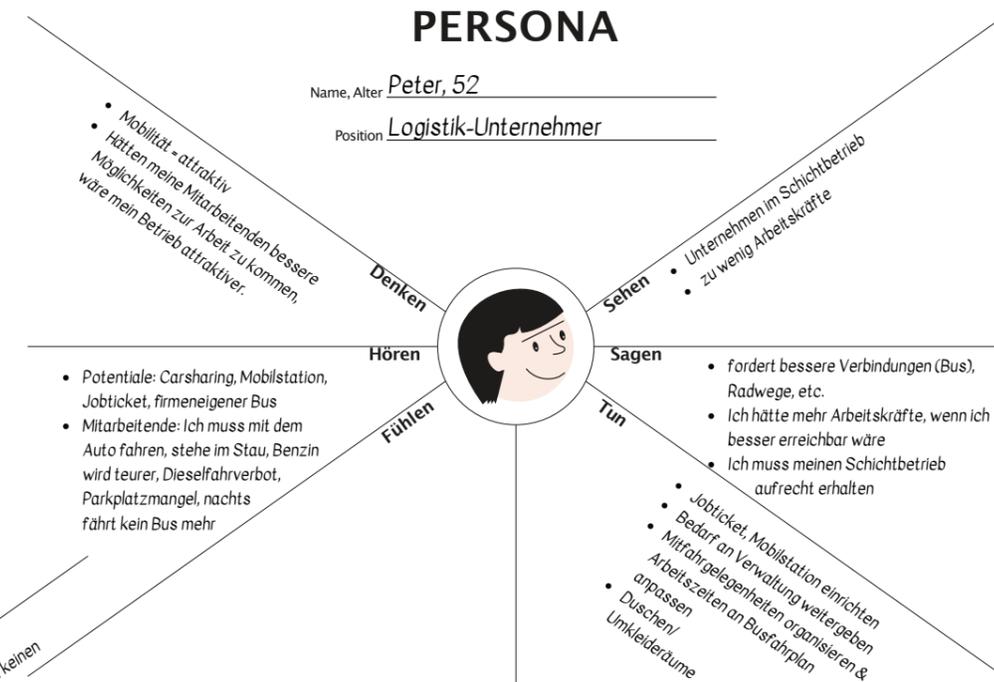
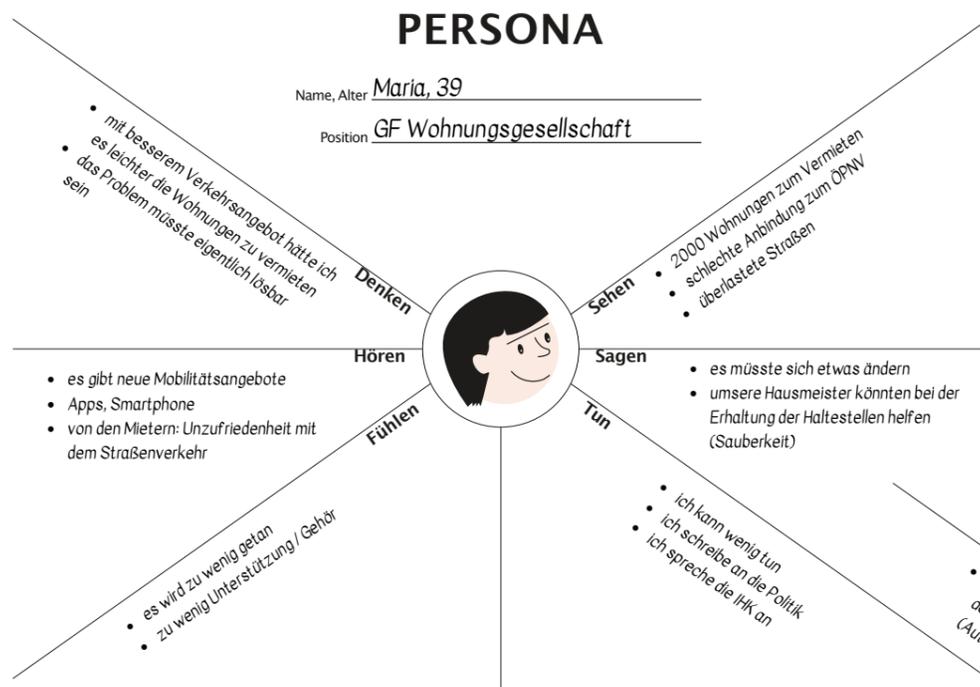
# Arbeitskreis II

Gruppe 2: Akteure einbinden



# Arbeitskreis II

## Gruppe 2: Akteure einbinden



# Arbeitskreisel II

## Gruppe 3: EMW-Blaupause

Eine ganze Woche mit Programm zu bespielen ist ungleich schwerer als einen Aktionstag zu füllen. Gerade die Tage unter der Woche gestalten sich oft schwierig. „Wann kann man wen am besten erreichen?“ ist nur eine der Fragen, die sich hierbei stellt. In diesem Arbeitskreisel widmen wir uns genau dieser Herausforderung und stellen ein Beispielprogramm auf die Beine. Dieses soll nicht dazu dienen eins zu eins umgesetzt zu werden, sondern als Inspiration bei der Organisation der eigenen EMW helfen.

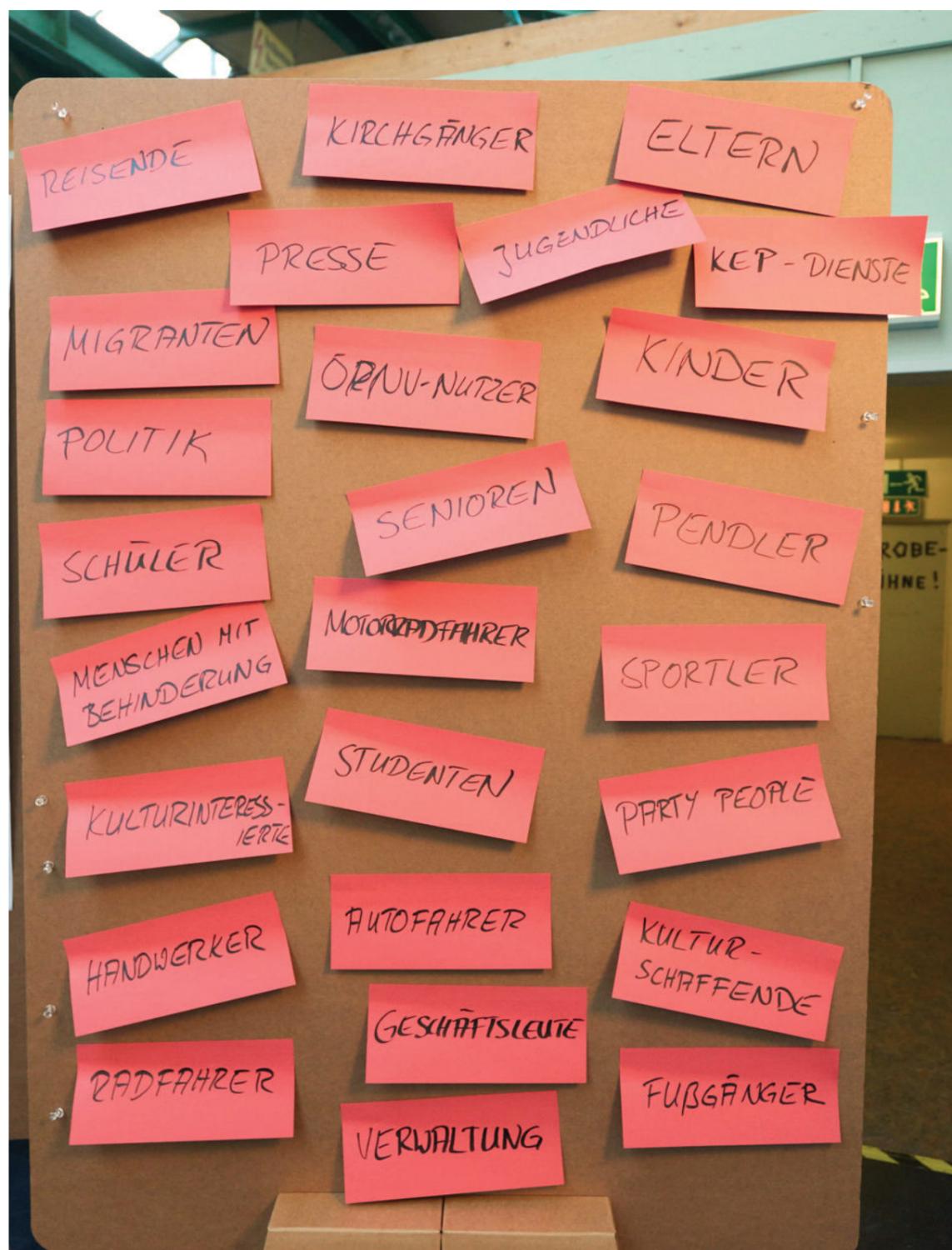
In einem ersten Schritt werden in einem Brainstorming Zielgruppen gesammelt und überlegt zu welchen Zeiten sich diese besonders gut erreichen lassen. Dann wird sich den Wochentagen gewidmet. Zu jedem Wochentag werden Begriffe, Stimmungen, oder Tätigkeiten gesammelt. Aus diesen Überlegungen entsteht das Beispielprogramm.

Der Zeitplan findet sich auch im Anhang wieder.



# Arbeitskreis II

Gruppe 3: EMW-Blaupause



# Mittwoch

- \* ARBEIT
- \* pol. Ausschüsse
- \* halber Tag für Ärzte & Apo.
- \* abends Sport machen
- \* Chor
- \* freies Nachmittags + Abend
  - ↳ Zeit für privates
  - Bergfest
  - Wochenmarkt / Halbzeit
  - Wochenmarkt / Auftakt zur EMW

# Arbeitskreis II

Gruppe 3: EMW-Blaupause

## Donnerstag

Ratssitzung Wochenendplanung

Abend an der Uni

Markttag

Tag für Elternabende

normales Tag  
(fehlt für Verkehrszahlungen)

letzter Tag der Verwaltung

⚠  
↓  
"kleiner Freitag"  
(WE ist fast erreicht)

letzter Arbeitstag  
bei 4-Tag-Woche

## Freitag

- PARTY / KULTUR - Markttag
- PUTZEN
- PENDLER / Pendlerstag → STAUTAG
- KURZER TAG
- REISESTART / WOCHENENDTRIP  
↳ Besuch kommt an
- Mittagsschlaf Wocheninkauf  
nach der Arbeitswoche
- ETW {
  - FjF - Demo
  - Critical mass am letzten Freitag im Monat
  - Parking Day
  - Tag für andere Sachen + Business as usual

# Arbeitskreis II

Gruppe 3: EMW-Blaupause

## Samstag

- EINKAUFEN
- FAMILIENZEIT
- FEIERN
- AUSFLÜGE (MUSEUM/ZOO/NATUR)
- HAUSHALT + Gastarbeit
- FUSSBALL
- SPORT
- RADTOUR / SPAZIERGANG
- (AUS)SCHLAFEN
- MARUTTAG

EMW

- o Aktion für die große Öffentlichkeit
- z.B. "Putztag" = Aufräumaktion

## Sonntag

Frühschoppen

hüde

Mental vorbereiten auf nächste Woche.

Mittagschlaf

Spazierengehen

Kaffeezeit

Familienbesuche / FREUNDE TREFFEN

Lindenstraße

Tafel

KOCHEN / FRÜHSTÜCK

LESEN / BASTELN (HOBBIES)

Eherenamt

ERW-AKTION

FAMILIENTAG

RADFahren

VERKAUF SOFFEN

Gemeinsames Frühstück / Bruch  
opendur

# Arbeitskreis II

Gruppe 3: EMW-Blaupause

## Montag

8 Wochenstart

Müde / Kaffee

Ausgerichtet

Kraftvoll

PENDELN

Wochenplanung

keine Ideen

Aktionen: Lese-Café; Brötchentüte / Kaffee; Wochenticket  
"Brown bag" Lunch

## Dienstag

Sporttraining

Einkauf

Arzttermin

Alltag

Routine

"Normaler" Arbeitstag

Auswertung der Aktionen vom WE

"Schulaktionen"

"Rollatortraining"

"Podiumsdiskussion"

# Arbeitskreis II

## Gruppe 3: EMW-Blaupause

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
vormittags	Presse z.B. Eröffnung eines Radwegs	Unternehmerfrühstück zu nachhaltiger Mobilität	kostenloser ÖPNV	spezielle Stadtführung mit Prominenz	Segnung der nachhaltigen Mobilität Kuchenmeile/Brunch	Pendlerfrühstück	Malaktion VZ325
mittags	Rollatortag (am Markttag)	Test zur Paketlieferung an einen Standort	Parking Day	Aktion in Fußgängerzone <small>(mit Einzelhandel, nachhaltiger Anreise)</small>	Autofreier Tag ->Spielfläche		Ausstellung Malwettbewerb Preisverleihung
nachmittags	Befragung zur Mobilität im Betrieb	Stadtteilbegehung	Ausstellungseröffnung	Fangeschenk für Veranstaltungs- besucher mit Rad	Lastenradrennen	Bürger*innen- Sprechstunde	Helferfest
abends	Radiobeitrag	besondere Ratssitzung (z.B. draußen mit Fahrrad)	Poolnudel-Aktion mit CM oder FFF		Nachtwanderung		Podiumsdiskussion Rückblick
nacht	EMW-Beleuchtung	Fahrrad-Kino	Nachtbusparty	Party-Shuttle zu verschiedenen Locations		Kinofilm Nachhaltig mobil	

# Arbeitskreis II

## Gruppe 4: Aktionsidee zum EMW Motto

Die Ergebnisse des ersten Arbeitskreises stellen die Grundlage dieses Workshops dar. Zwei der Aktionsideen werden ausgewählt und mit Hilfe von Leitfragen weiterentwickelt.



# Arbeitskreis II

## Gruppe 4: Aktionsidee zum EMW Motto

### Idee 1

#### Unserer Idee:

- Einen barrierefreien Spielplatz in der EMW gestalten (z.B. Karussell für Rollstuhlfahrer).
- Mit Beteiligung von Kindern, Behindertenverbänden, usw.
- gemeinsame Beteiligung um gegenseitiges Verständnis für die Belange zu fördern
- Nutzbar von allen (Kinder mit und ohne Behinderung)

**Unsere Idee in einem Satz:** Gestaltung eines barrierefreien Spielplatzes zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe

#### Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

Ein neuer Spielplatz eingeweiht wird, der ohne Barrieren für alle nutzbar ist.

#### Was ist an der Idee bemerkenswert?

Es ist der erste barrierefreie Spielplatz in der Stadt.

#### Warum könnte die Aktion scheitern?

- zu teuer
- wird nicht angenommen
- zu viele Bedenkenträger
- rechtlicher Rahmen (Verkehrssicherung)

#### Wie können wir das Scheitern verhindern?

- Geräte ausleihen
- nur für eine bestimmte Dauer
- Best-Practice-Beispiele finden

#### Wen müssen wir ins Boot holen?

- Behindertenbeirat
- Politik
- Planungsämter
- SVA
- TÜV
- Behindertenwerkstätten
- Schulen
- Betreuer/Übungsleiter

#### Zusammenfassung/Checkliste

- Recherche
- Machbarkeitsprüfung/Bedarfsprüfung
- alle Akteure frühzeitig ansprechen
- Finanzierung/Sponsoring/Fördermittel
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluierung



Barrierefreiheit

# # #



**Unsere Idee**

Einen barrierefreien Spielplatz in der EMW gestalten.  
(z.B. Karussell für Rollstuhlfahrer)  
Mit Beteiligung von Kindern, Behindertenverbänden, usw. (am besten zusammen, um Verständnis für Belange von anderen zu fördern)  
Nutzbar von allen (behindert/nicht behindert)

**Unsere Idee in einem Satz:**  
Gestaltung eines barrierefreien Spielplatzes, zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe.

**Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...**

ein neuer Spielplatz eingeweiht wird, der ohne Barrieren für alle nutzbar ist.




# Arbeitskreis II

## Gruppe 4: Aktionsidee zum EMW Motto

### Idee 2

#### Unsere Idee:

- Information zu grüner Mobilität an einer Haltestelle (Infostand)
- bevorzugt Haltestelle, die fußläufig gut erreichbar ist und an einer Grünfläche liegt
- Einrichtung Fußgängerzone

#### Unsere Idee in einem Satz:

Der neue Halt – gut informiert zu Mobilität und Bewegung

#### Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...

- positive Bestätigung durch Informationen zu klimafreundlicher Mobilität
- große Erreichbarkeit durch kleines Budget

#### Die Idee in euren eigenen Worten:

Haltestelle (zentral) als Aktionsort in der EMW

#### Was ist an der Idee bemerkenswert?

- starke Frequenz, geringer Aufwand, geringe Kosten
- lebendige Haltestelle
- schnelle, flexible, vielfältige Aktionsmöglichkeiten

#### Warum könnte die Aktion scheitern?

- schlechtes Wetter
- zu wenig Gäste
- parallele Veranstaltungen

- schlechter Standort
- Erreichbarkeit – nicht barrierefrei
- zu wenig Unterstützer/Helfer/Politik

#### Wie können wir das Scheitern verhindern?

- Überdachung (Ortswahl), Zelt, PlanB=Aktion im Bus
- Taktung – Öffentlichkeitsarbeit
- Gute Abstimmung – Gremien, Akteure
- Ortsbegehung
- Infos im Vorfeld – Akquise

#### Wen müssen wir ins Boot holen?

- Stadtverwaltung
- VU
- Politik
- Polizei
- Presse
- Vereine,
- Anlieger
- Einzelhandel
- Gastronomie

#### Zusammenfassung/Checkliste

- frühzeitige Planung
- Einbeziehung/Einladung Akteure
- Abstimmen, Ortsbegehung Standort
- Aktion = Mobilität kreativ, musikalisch, kulturell vermitteln/darbieten, Musik, Blumen verteilen = Glücksklee, Lesung, BM fährt Bus, E-Bus, Hybridbus nutzen, Infos= warum der Bus eine gute, attraktive, zeitsparende, kostengünstige stressfreie Alternative sein kann

### IDEENSCHMIEDE

Green Mobility for All - Öffentlicher Raum

#
#
#

**Unsere Idee**

x Information zur Grüner Mobilität an einer Haltestelle (Infostand)

x bevorzugt Haltestelle, die fußläufig gut erreichbar ist & an einer Grünfläche liegt

x Einrichtung Fußgängerzone

||

**Unsere Idee in einem Satz:**

Der neue Halt' gut informiert zu Mobilität + Bewegung

**Unsere Idee wird ein voller Erfolg, weil...**

- Positive Bestätigung durch Informationen zur klimafreundlichen Mobilität.

- große Erreichbarkeit durch kleines Budget



# ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW

Herausgeber:

**Geschäftsstelle**  
Zukunftsnetz Mobilität NRW  
Sitz: VRS GmbH  
Glockengasse 37-39 | 50667 Köln

[www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de)

Tel: 0221-20808 732

[zukunftsnetz-mobilitaet@vrsinfo.de](mailto:zukunftsnetz-mobilitaet@vrsinfo.de)



Workshopkonzeption, Moderation  
und Dokumentation:

**krauses Projektdesign**  
Norbert Krause  
Aachener Str. 49  
41061 Mönchengladbach

[www.krauses.info](http://www.krauses.info)

Tel: 02161-6201770

[post@krauses.info](mailto:post@krauses.info)

Ministerium für Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Koordinierungsstelle  
Rhein-Ruhr

Sitz:



Koordinierungsstelle  
Westfalen-Lippe

Sitz:



Koordinierungsstelle  
Rheinland

Sitz:



Partner:



Mit freundlicher  
Unterstützung von:

Ministerium für Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

